

Neues aus der KiTa Gries

Liebe LeserInnen – er ist da, der Frühling. Die Vorfreude auf ihn hat sich gelohnt. Die Strahlen der Sonne erwärmen unsere Sinne und unsere Herz. So war die erste Aktion der Kindergartenkinder im Frühling wie angekündigt der Besuch der Grieser Senioren.

Ohne konkrete Anmeldung, damit sich die Senioren nicht so viel Arbeit machen, machten wir unsere Rundgänge durchs Dorf. Mit Blümchen und Blumenstecker und einem Frühlingslied zauberten die Kinder ein Lächeln in das Gesicht der älteren Mitbürger. Manche sangen sogar die von den Kindern angestimmten Lieder mit. Auch das war eine schöne Erfahrung. Da sich die Senioren so über den kleinen Überraschungsbesuch freuten, wollten sie auch den Kindern gutes tun und gaben eine Sach- oder Geldspenden. Im Namen der Kinder bedanken wir uns herzlich für die Süßigkeiten und 185,00 €. Wir werden Ihnen mitteilen, was wir dafür angeschafft haben.

Unsere nächsten Vorbereitungen gelten dem 40-jährigen Jubiläum des Kindergartens Gries. das wir am Sonntag, den 01.07.07 um 14.00 Uhr im Familiengottesdienst und danach im Kindergarten feiern. Wenn man bedenkt, wie viele kleine Füße unser Haus in dieser Zeit

betreten, wird es bestimmt für manchen ein tolles Wiedersehensfest, auf dem Erinnerungen ausgetauscht werden. Gerne nehmen wir auch Bilder von Ihnen entgegen, die wir in einer Ausstellung präsentieren möchten.

Hier noch ein Aufruf an alle Grieser Jugendliche, die sich am Nachmittag, wenn der KiTa geschlossen ist, in unserem Außengelände aufhalten, in der Nestschaukel schaukeln (sie ist nur für Kleinkinder ausgelegt), Getränkeflaschen leeren und sie kaputt dann auf dem Kindergartengelände liegen lassen. Wißt Ihr eigentlich wie viel Schaden ihr damit anrichten könnt, wenn Kinder in die Glasscherben treten? Wenn ihr einen Platz als Treffpunkt sucht, spricht bitte mit dem Bürgermeister, Herrn Perschke, er hat ein offenes Ohr für eure Belange. Unterläßt es aber bitte durch solche Aktionen, die Kindergartenkinder zu gefährden oder ihre Spielsachen kaputt zu machen. Ich baue auf eure Einsicht und bedanke mich im Namen der Kinder für euer Verständnis, das Kindergartengelände nach Schließung nicht mehr zu besuchen.

*Eine schöne Zeit! Bis im Juni
Ihre Mitarbeiterinnen
im Protestantischen Kindergarten
Gries*

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

23. Jahrgang

Mai 2007



Foto: Ralf Schröder

Ifeler Gipfelkreuz

2 – Versweise • 3 – Oberjoch • 4 – Stumm-Organ-Bus-Tour • 5 – Presbyterium Miesau/Zickige Mädchen • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Männerdämmerchoppen • 9 – Klezmer-Trio/Großspende/Spendenstand Aktion Orgel • 10 – KiGo Miesau /Shitkowitzsch • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

„Wollt ihr im Glauben Ja sagen zu eurer Taufe und euch in eurem Leben an Gottes Willen orientieren, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Diese Frage durfte ich in den vergangenen Wochen insgesamt 28 Jugendlichen bei ihrer Konfirmation stellen. Und sie haben sie alle mit Ja beantwortet, nachdem sie vorher gemeinsam mit der Gemeinde ihren christlichen Glauben bekannt hatten.

Solche Bekenntnisse sind selten geworden und die Erfüllung des Wunsches, daß alle Zungen bekennen, daß Jesus Christus der Herr ist, liegt noch in weiter Ferne, wenn nicht sogar in einer Zeit, in der Himmel und Erde vergangen sein werden.

Dabei ist doch gerade das Bekenntnis zu Jesus Christus, das, was uns als Christinnen und Christen von anderen Religionen unterscheidet und uns deshalb innerlich wie äußerlich Halt geben will.

Täglich können wir aus dem Kraft ziehen, was dazugehört, wenn wir uns zu Jesus Christus bekennen: aus

dem Gebet, dem Hören auf Predigt und Verkündigung, dem Feiern des Gottesdienstes und des Abendmahles, dem Vertrauen, dem Glaube, der Hoffnung, der Liebe ...

Es wird sicher so sein – auch das sage ich den Jugendlichen immer wieder – daß das Bekenntnis und die Einübung der wesentlichen, geistlichen Dinge hilfreich sein werden, wenn wir in den dunklen Lebenstälern, den schwierigen Strecken, die uns das Schicksal führt, nach Halt suchen.

Es bleibt mir zu hoffen, daß dann jede und jeder zu den tieferen Gedanken und zu dem Trost finden, um die es bei Taufe und Konfirmation eigentlich geht.

Der Kraft nämlich, die aus dem Bekenntnis zu Jesus Christus herauskommt. Den Mut zu diesem Bekenntnis wünscht uns allen

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Mai

„**A**lle Zungen sollen bekennen,
daß Jesus Christus der Herr ist,
zur Ehre Gottes des Vaters.“

Phil 2 VERS 11



Wir über uns

Unser pädagogisches Konzept der offenen Arbeit bedarf einer ständigen Hinterfragung. Dies ist sehr wichtig, denn wir wollen dort ansetzen, wo das einzelne Kind steht, seine Umgebung anregend gestalten, damit Bildungsprozesse in Gang kommen und ihm konsequent Selbstbestimmung und Selbsterfahrung innerhalb des Lernens einräumen. In diesem Jahr haben wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema „Beobachten und Dokumentieren“ auseinandergesetzt. Es gehört in den Alltag unseres Kindergartens, denn nur durch genaues Beobachten kann auf die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes eingegangen werden. Nur durch genaues Hinsehen wissen wir Erzieherinnen, mit welchen Themen sich das Kind beschäftigt und wie es damit umgeht. Um den Entwicklungsstand schriftlich festzuhalten, d.h. zu dokumentieren, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Derzeit sind wir damit beschäftigt die richtige Methode zu finden, um die bisher gesammelten Entwicklungsprozesse der Kinder in eine einheitliche Form zu bringen, wobei jedes Entwicklungsbuch individuell gestaltet wird. Ab dem kom-

menden Kindergartenjahr wollen wir dann damit beginnen, für jedes Kind dieses Erinnerungsstück anzulegen, welches es dann bei seinem Austritt aus dem Kindergarten von uns erhält. Bei dieser Art von Dokumentation ist es ganz wichtig, daß das betreffende Kind an seinem Entwicklungsbuch mit beteiligt wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt erneut unserem Elternausschuß. Durch ein großes Engagement bei der Durchführung unseres Second-Hand-Basars im März und zusätzlich einem Osterbasar konnten Sie erneut einen stolzen Betrag erwirtschaften. Wir sind sehr dankbar dafür, daß es noch Menschen gibt, die einen Teil ihrer Freizeit opfern, um die Arbeit mit den Kindern zu unterstützen.

Schon jetzt freuen wir uns alle auf unseren geplanten Familienausflug in den Karlsruher Zoo Anfang Juni. Sicherlich wird es ein schönes Erlebnis für die Kinder, und wir Erwachsene finden mehr Zeit und Raum, uns auszutauschen.

*Herzliche Grüße
Ihr Kindergarten-Team*

Unser KiGo im Mai 2007

**Sonntag, 06.05.2007,
KiGo 14.00 Uhr**

Heute findet der Kindergottesdienst im Kindergarten statt. Die Erwachsenen feiern heute Silberne Konfirmation. Wir können deshalb den Gemeindesaal nicht nutzen und feiern unseren Kindergottesdienst, mit vielleicht einigen Gastkindern im Kindergarten.

und allem was dazu gehört. Es gibt wie immer eine passende Bastelarbeit und gegen Ende des KiGoMo etwas zu Essen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Sonntag, 03.06.2007,
KiGo 14.00 Uhr**

Heute erzählen wir euch die Geschichte von Jona und dem Wal.

*Aufeuren Besuch freut sich das
Team des KiGo Miesau*

**Samstag, 19.05.2007,
KiGoMo, 10.00 – 12.30 Uhr**

Bald ist Pfingsten. Wir beschäftigen uns mit der Pfingstgeschichte

Gastfamilien dringend gesucht

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder leiden an akutem Vitaminmangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen dringend noch einige Gastfamilien die bereit sind in der Zeit vom 30. Juni bis zum 28. Juli ein oder zwei Kinder bei sich aufzunehmen.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 30. April 2006 bei:

Conny und Karl-Heinz Biehl St. Wendeler Str. 80 in Bruchmühlbach-Miesau, Tel 06372-6647

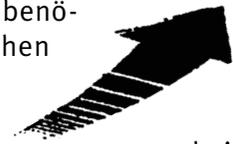


Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20 in Gries, Tel. 06373-9978 oder

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter:

www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de

Karl-Heinz Biehl



Prima Klima in Oberjoch

35 Teilnehmer der Gruppe Pellet nach Ostern ihren Hauptgewinn beim Wettbewerb des Mainzer Umweltministeriums primaKLIMA:2006 ab.

Bei Bilderbuchwetter verbrachte die fröhliche Gruppe fünf Tage im Haus Rheinland-Pfalz des Landesportbundes in Oberjoch/Allgäu. Mit unserem Busfahrer Rudolf vor Ort konnten wir in der kurzen Zeit eine Menge unternehmen und erleben.

Wir besuchten die längste Sommerrodelbahn Deutschlands bei Immenstadt, das Erlebnisbad Wonne- mar in Sonthofen, das Schloß Hohenschwangau bei Neuschwanstein, die Wieskirche, das Tannheimer Tal, die Sennerei (Käserei) in Ofterschwang und die Almhütte, die von unserem

ehemaligen Miesauer Presbyter Fritz Klein bewirtschaftet wird. Er hat sich über den Besuch aus der alten Heimat gefreut und uns fürstlich bewirtet.

Daneben war noch genügend Zeit fürs Trampolinspringen, Klettern im Kletterraum, Kegeln, Kartenspielen, Saunieren, ausgedehnte Wanderungen und – für drei Tapfere – die Be-zwingung des Ifeler (1876 m ü. NN).

Alle haben sich so wohlgefühlt, daß darüber nachgedacht wird, die Reise im kommenden Jahr auf eigene Faust zu wiederholen.

Vielen Dank dem Umweltministerium für alles, dem Landesportbund für die zwölf Freiplätze, der Hausleitung für die gute Küche und der Stiftung Umwelt und Natur für den Bus.

A. Rummel, Pfr.



Foto: Fritz Klein
Gruppenbild vor dem Haupteingang

Stumm-Orgel-Bus-Tour

Als kleines Dankeschön an unsere Spenderinnen und Spender der Aktion Orgel Miesau wurde vom Orgelbauverein Miesau e.V. am 21.04. eine Stumm-Orgel-Tour organisiert.

Unter fachlicher Anleitung des Orgelbausachverständigen Herrn Gero Kaleschke aus Speyer führte uns der von der Firma Imfeld gesponserte Bus nach Niedermoschel und St. Julian.

In beiden Kirchen gibt es noch original erhaltene Stumm-Orgeln zu bewundern. In sechs Generationen haben die Stumms fast 200 Jahre lang etwa 400 Instrumente gebaut, die sehr solide und handwerklich einwandfrei gearbeitet waren. Besonders zu betonen ist allerdings der typische Stumm'sche Klang der mechanischen Schleifladen-Orgeln. Ein in sich geschlossenes Klangbild mit vielen Variationsmöglichkeiten zeichnete diese Orgeln aus. Die Miesauer Orgel fiel dem Geschmack der Nachkriegszeit zum Opfer.

In Niedermoschel steht ein einmanualiges Instrument des Jahres 1843 mit neun Registern.

In St. Julian befindet sich eine Stumm-Orgel des Jahres 1881. Die zweimanualige Orgel mit 14 Registern ist ein Jahr älter als die ehemalige Miesauer Stumm-Orgel von 1882. Das Foto

zeigt die Orgel in St. Julian, die der Planskizze von Miesau ähnelt.

Herr Kaleschke erklärte den 18 interessierten Orgelfreunden die Funktionsweise der mechanischen Orgeln und die Besonderheiten der berühmten Orgelbauerfamilie Stumm. Natürlich gab es jede Menge zu hören und zu sehen.

Zuhause in Miesau angekommen warteten Orgelwein, Orgelbrot und Käsehäppchen im sonnigen Pfarrgarten auf die hungrigen Reisenden.

Zum Abschluß demonstrierte der Orgelbausachverständige die Schäden und Mängel der Miesauer Orgel und erläuterte, daß eine reine Reparatur des jetzigen Bestandes ohne klangliche und bauliche Verbesserungen bereits 40-50.000 € kosten würde. Darum plädierte er für eine Remechanisierung der Technik und ein Klangbild im Stile Stumms.

A. Rummel, Pfr.



Foto: AWR
Stumm-Orgel St. Julian

Klezmer in Miesau

Am 5. Mai 2007 gastiert bereits um 18 Uhr bei uns das Klezmer-Trio Duveizi. Achtung das Konzert ist eine Stunde vorverlegt!

Duveizi steht für „Durst-Veit-Zimmer“: Die drei „Wandermusikanten“ Horst Durst (Klarinette), Günther Veit (Geige) und Dieter Zimmer (Akkordeon) verzaubern mit ihrem gefühlvollen Spiel jiddischer Melodien, mal heiter, mal melancholisch, ihr Publikum.

Wer Giora Feidman liebt, darf diese Veranstaltung nicht verpassen!

Der Eintritt ist wie immer frei! Spenden für die „Aktion Orgel Miesau – alter Schatz in neuen Klang“ werden am Ausgang erbeten.

A. Rummel, Pfr.

Wieder 5.000 Euro

Mit weiteren 5.000 € hat Frau Döring aus Saarbrücken den Orgelverein wiederum kräftig unterstützt und unser Spendenkonto auf über die Hälfte des notwendigen Betrages angehoben.

Sie hat für 10.000 € vier Patenschaften des Registers Octav 4' übernommen. Die Töne A, B, C und D stehen für ihren sowie den Namen Ihres verstorbenen Mannes.

In der Kirche ist die Orgelpatentafel angebracht. Auf der ein mal ein Meter großen Tafel, die von der Firma Kunststofftechnik Winter aus Minfeld, gespendet wurde, ist jede Pfeife aller Klangregister verzeichnet.

A. Rummel, Pfr.

Die Aktion hat die Hälfte überschritten!

Der Spendenstand befindet sich mittlerweile bei 47.961,97 €. Jeder Sechste aller Angeschriebenen hat bereits mitgemacht! Durchschnittlich wurden dabei jeweils 136,59 € gespendet. Weiter so! Dann schaffen wir es gemeinsam ...

Dreißig Orgelpatenschaften wurden inzwischen übernommen. Bereits für 20 € können auch Sie eine Urkunde erhalten oder anderen eine Freude machen.



90.000 Euro
80.000 Euro
70.000 Euro
60.000 Euro
50.000 Euro
47.961,97 Euro
40.000 Euro
30.000 Euro
20.000 Euro
10.000 Euro

Für September vormerken: Der Organist Christoph Jakobi spielt am 2. September 2007 um 17 Uhr an der Grieser Weigle-Orgel für unser Miesauer Orgel-Projekt. Helfen auch Sie mit, bis zum Advent unser gestecktes Ziel zu erreichen.

Bei der KSK Kusel können Sie Ihren Beitrag zugunsten der „Aktion Orgel Miesau“ auf das Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50 direkt einzahlen.

A. Rummel, Pfr.

Männerdämmerchoppen in Lambsborn

Der Waldmohrer Internist Dr. Manfred Heinz war am 9. März in der Gaststätte „Zum Kuckucksnest“ in Lambsborn beim regionalen Männerdämmerchoppen zu Gast. Sein Referat beschäftigte sich mit dem deutschen Gesundheitswesen, der Kostenexplosion und mit Möglichkeiten von Lösungsansätzen.



mit Statistiken und Zahlen belegt. Im weiteren Verlauf seines Vortrages begründete er die Tatsache, warum es in den letzten Jahren im Gesundheitswesen zu Kostensteigerungen kommen mußte. Im Anschluß formulierte er zahlreiche Möglichkeiten zur Reduzierung von Kosten. Nach einer kurzen Pause, die die Zuhörer zum Diskutieren nutzen konnten, bestand noch einmal die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Abschließend zeigte Dr. Heinz seine persönlichen Lösungsvorschläge auf. Ein letzter Aspekt des Referates erscheint erwähnenswert. Der Mensch sollte nicht nach einer 100%igen Gesundheit streben, sondern sich an seiner relativen erfreuen, denn selbst diese muß als ein Geschenk Gottes betrachtet werden.

W. Wagner

Besonders erfreulich erschien die Tatsache, daß im Gegensatz zur ersten Veranstaltung im letzten November eine Verdreifachung der Besucherzahl zu verzeichnen war. Insgesamt fanden 22 Männer den Weg zu diesem regionalen Angebot. – Dr. Heinz stellte zu Beginn seines Referates das deutsche Gesundheitswesen im internationalen Vergleich vor. Viele Informationen wurden



Foto: WW
Männerdämmerchoppen

Aus dem Miesauer Presbyterium

In unserer Kirche gibt es seit kurzem einen schön gearbeiteten, schmiedeeisernen Notenständer, der sehr gut zur Einrichtung paßt. Das schöne Stück hat unser Pfarrerehepaar beim Kurzurlaub der „Aktion primaKLI-MA:2006“ in Obersdorf entdeckt und für die Kirchengemeinde gekauft. Eine gute Wahl!

Bei den letzten Beerdigungen wurden Stimmen laut, daß die Außenlautsprecher an der Friedhofskapelle nicht funktionieren. Unser Bürgermeister Klaus Neumann wird entsprechend informiert, damit diese Instand gesetzt werden. (Dies ist bereits geschehen. Die Anlage ist in Ordnung, wurde aber von unbekannter Seite versehentlich falsch eingestellt.)

Die Kirchengemeinde wird sich in diesem Jahr nicht am Dorfplatzfest beteiligen, der Taferinnerungsgottesdienst wird stattdessen beim Kirchfest am 09.09. stattfinden.

Termine: Am Samstag, den 05.05. findet von 14-17 Uhr im Gemeindesaal in Bruchmühlbach ein Presbyteriumnachmittag der Region Mitte statt.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums ist am 24.05. um 19.30 Uhr.

Birgitt Czok



Zickige Mädchen

Körper und Geist verändern sich der Stolz auf die neue Geschlechterrolle mischt sich mit der Unsicherheit über die „neue“ Figur.

Welche spezifischen Probleme haben Mädchen in diesem Alter und wie begegnen wir diesen als Mütter und Väter? Wie verhalten sich häusliche und öffentliche Person zueinander?

Eine spannende Zeit, nicht nur für die Mädchen ...

Der Elterntreff beschäftigt sich am 31.05. um 20 Uhr im prot. Gemeindesaal mit diesem spannenden Thema.

Referentin: Frau Dettweiler, Familienarbeit bei der Erwachsenenbildung, Kaiserslautern.

J. Weber

04.05.: Goldene Hochzeit	16.30 Uhr von Winfried und Liesel Jung, geb. Jung
06.05.: Kantate	10 Uhr (<i>Jes 12,1-6</i>) mit Taufe Lena Schulz
13.05.: Rogate	9 Uhr (<i>1Tim 2,1-6a</i>)
17.05.: Himmelfahrt	10 Uhr (<i>Joh 17,20-26</i>) an der Vogelbacher Kirche
20.05.: Exaudi	10 Uhr (<i>Joh 14,15-19</i>)
28.05.: Pfingstmontag	10 Uhr (<i>4Mose 11,11-12.14-17.24-25</i>) mit Abendmahl
03.06.: Trinitatis	10 Uhr (<i>Joh 3,1-8</i>)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Dekanatsfrauentag	am 09.05. in Kottweiler-Schwanden (Sulzbachhalle, 14-17.30 Uhr) Thema: „Niemand is(st) für sich allein“, Referentin: Frau Blendin, Frauenarbeit, Kaiserslautern. Wir bieten Mitfahrgelegenheit an. Bei Interesse bitte melden (Tel. 2514). Bringen Sie bitte ein Kaffeegedeck mit
Frauenbund	09. und 23.05. um 19.30 Uhr
Frauenfrühstück	30. Mai um 9 Uhr im Gemeindehaus Gries Referentin: Frau Pospiech, Psychologin, Homburg Thema: „Mut tut gut“
Kindergottesdienst	samstags von 10-11.30 Uhr „Deborah – eine Frau der Bibel erzählt aus ihrem Leben“ (außer 05.05.)
Kirchenchor Miesau	montags um 18.45 Uhr
Konfirmationskurs 2008	mittwochs um 17 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	22.05. um 20 Uhr in Miesau
P•A•U•S•E	pausiert mangels Nachfrage
Presbyteriumssitzung	siehe Veröffentlichung im Südkreis
Presbyternachmittag	05.05. von 14-17 Uhr in Bruchmühlbach
Redaktionschluß	22.05. um 11 Uhr
Singkreis	03.05. um 20 Uhr



Das Opfergeld für Monat Mai

ist in Gries und Miesau bestimmt für die kirchenmusikalische Arbeit (z. B. Kirchenchor, Orgelwartung und Organistendienst usw.)



06.05.: Kantate	14 Uhr Silberkonfirmation mit Abendmahl
13.05.: Rogate	10 Uhr (<i>1Tim 2,1-6a</i>) mit Taufe von Elias Sprau, sowie Tatjana und Nico Germer
17.05.: Himmelfahrt	10 Uhr (<i>Joh 17,20-26</i>) an der Vogelbacher Kirche
19.05.: Exaudi	18 Uhr (<i>Joh 14,15-19</i>)
27.05.: Pfingstsonntag	10 Uhr (<i>4Mose 11,11-12.14-17.24-25</i>) mit Abendmahl
03.06.: Trinitatis	14 Uhr (<i>Paul-Gerhardt-Jubiläum</i>) mit Kirchenchor und Taufe von Ben Schulz
Basketballgruppe	dienstags von 17.30-19.00 Uhr in der neuen Turnhalle. Ansprechpartner: Frank Litty
Besuchsdienstkreis	02.05. um 10 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche
Dekanatsfrauentag	am 09.05. in Kottweiler-Schwanden (Sulzbachhalle, 14-17.30 Uhr) Thema: „Niemand is(st) für sich allein“, Referentin: Frau Blendin, Frauenarbeit, Kaiserslautern. Wir bieten Mitfahrgelegenheit an. Bei Interesse bitte melden (Tel. 2514). Bringen Sie bitte ein Kaffeegedeck mit
Frauenbund	am 10. und 24.05. um 15 Uhr im Gemeindesaal
Frauentreff	22.05. um 19.45 Uhr. Thema: Venenprophylaxe. Wir fahren in die Praxis von Frau Trautmann und bieten Mitfahrgelegenheit an. Bitte anmelden bei: J. Weber Tel. 2514
Gemeindenachmittag	in Buchholz 08.05. um 15 Uhr. Thema: „Wasser ist Leben“
Kindergottesdienst	siehe Seite 10
Kirchenchor Miesau	montags um 18.45 Uhr
Kirchencafé	06.05. nach dem Gottesdienst
Kleinkind-Turnen	donnerstags ab 12.04. um 9.30 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder
Konfirmationskurs 2008	dienstags um 17 Uhr
Krabbelstube	dienstags ab 9.30 Uhr im Gemeindesaal
Ökum. Bibelgespräch	22.05. um 20 Uhr in Miesau
Orgelbauverein Miesau	05.05. um 18 Uhr Klezmer-Konzert
P•A•U•S•E	pausiert mangels Nachfrage
Presbyteriumssitzung	24.05. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Presbyternachmittag	05.05. von 14-17 Uhr in Bruchmühlbach
Redaktionsschluß	22.05. um 11 Uhr
Singkreis	03.05. um 20 Uhr

